

Nach "oben" heiraten und sozialer Status von Lehrerinnen

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. Oktober 2025 13:23

Zitat von Herr Bernd

Das nicht, aber ein Entwicklungshelfer oder Sozialarbeiter hätte wellenlängentheoretisch besser zu ihr gepasst. Wahrscheinlich konnte der Wirtschaftsjurist besser zuhören, wenn sie ihm von ihrem Jahr in den Favelas erzählt hat.

Wie hat sie ihn denn kennengelernt? Hat sie Soziale Arbeit studiert aber bewusst über Elite-Partner bestimmte Typen mit bestimmten Berufen gedatet?

Ich finde diese Beispiele immer schwierig, weil damit irgendwas (meist die persönliche Sichtweise) bekräftigt werden soll, ohne dass man a) was über die Details weiß und vor allem b) null statistische Aussagekraft hat. Eine Freundin kocht brasilianisch und heiratet trotzdem einen Mann, der Anzüge mag, naja.

Interessant fände ich übrigens mal einen Ost-West-Vergleich, hier gibt es ja tatsächlich nennenswerte gesellschaftliche Unterschiede zwischen 1950 und 1990. In Ostdeutschland durften beispielsweise viele nicht studieren, weil sie die falsche politische Einstellung hatten, diese sind als Erwachsene natürlich trotzdem gebildet und haben einen bestimmten sozialen Status, ohne Wirtschaftswissenschaften studiert zu haben.